

AUSSTELLUNG



# WASTL FANDERL

Badersohn • Volksliedsammler • Medienstar

Niederbayerisches  
Landwirtschaftsmuseum Regen  
vom 9. Mai bis 10. August 2008  
täglich von 10 bis 17 Uhr

50 JAHRE  
**SÄNGER & MUSIKANTEN**  
ZEITSCHRIFT FÜR MUSIKALISCHE VOLKSKULTUR

Mit freundlicher  
Unterstützung von:



[www.saengerundmusikanten.de](http://www.saengerundmusikanten.de)

Wastl Fanderl prägte im Bayern der Nachkriegszeit das *Volkslied* und die *Volksmusik* wie kein anderer. Er bestimmte ihre Entwicklung und Verbreitung ebenso stark mit wie ihre mediale Präsenz und ihren gesellschaftlichen Stellenwert. Fanderl verhalf dem *Volkslied* und der *Volksmusik* weit über Oberbayern hinaus erfolgreich auf die Bühne, ins Fernsehen und in die Förderung des Staates und der Kommunen.



Aus dem „Kiem-Gau“: Wastl Fanderls Vorbild war der bekannte Münchner Volkssänger Kiem Pauli – beim Rauchen der Pfeife ebenso wie beim Sammeln der Volkslieder

Die Ausstellung „Wastl Fanderl – Badersohn, Volksliedsammler, Medienstar“ will einen Grundstock zu einer Dokumentation dieser wirkungsmächtigen Persönlichkeit des 20. Jahrhunderts legen, deren Biographie bisher nur bruchstückhaft bekannt ist.

### Die Volksliedmode der 30er

Wastl Fanderl erlebte und formte die beiden großen Moden von Volkslied und Volksmusik im 20. Jahrhundert aktiv mit:

Als der Bayerische Rundfunk im Gefolge der *Preissingen* der 30er Jahre eine regelrechte Volkslied-Euphorie auslöste, war Fanderl als ganz junger Sänger, Liedermacher und Entertainer mit dabei.



Grundstock der Popularität und jahrzehntelang das Sprachrohr: Die von Wastl Fanderl gegründete *Sänger- und Musikantenzeitung*, hier mit ihrem ersten Titelblatt vom Januar 1958



Wastl Fanderl mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Alfons Goppel, rechts dessen späterer Nachfolger Max Streibl, um 1975. Der intuitiv Begabte suchte stets die Nähe der Mächtigen, um so ein großes Publikum zu finden – jene suchten die Nähe des Populären, um so ihr Publikum zu verwöhnen.

# 111. Zwegn an Gïngerlingang

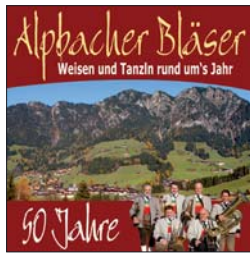
A-ba wann i's a mal a Bau - er wir', zwoa  
zwoa schö - ne Rös - sal und an Wagn, a - ba

schö - ne Rös - sal kaf i mir, } Zwegn an  
und a schön's Dian - dl zun um - ma - fahrn. }

Ging - ger - ling - gang, zwegn an Hops do da ro, zwegn an

Tral - la - la ip - da - la ho —————!

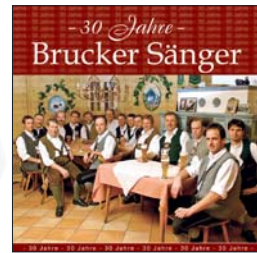
- Neue Tonträger der **Traditionellen Volksmusik** -



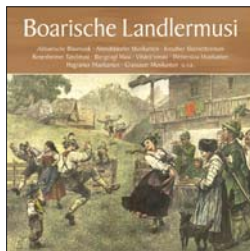
CD-13123 / Alpbacher Bläser - 50 Jahre



CD-12433 / Boarische Almmusi - Folge 4



CD-12893 / Brucker Sänger - 30 Jahre



CD-12523 / Boarische Landlermusi



CD-12953 / Haushamer Bergwachtgsang



**Bogner Records**  
Vertriebs GmbH & Co Kg

Lohbinderweg 1  
D-83700 Rottach-Egern  
Tel.: 0049 / 8022 / 9209-0  
Fax: 0049 / 8022 / 9209-16

info@bogner-records.com  
www.bogner-records.com

# Ihr Fachgeschäft für Harfen in Bayern!



Seit 30 Jahren aus eigenen Harfenwerkstätten



Volksharfen  
Schulharfen  
Irische Harfen  
Mietharfen



**HARPO**<sup>®</sup>  
Harfentransportsystem

Außerdem Konzertharfen von



**Musikhaus Fackler**

Stadtplatz 22-24 • 83278 Traunstein • Tel.: (0861) 6 40 69  
info@musikhaus-fackler.de • www.fischerharfe.de

**50 JAHRE**  
**SÄNGER &  
MUSIKANTEN**

# Die besten Seiten der traditionellen Volksmusik!

Machen Sie Freunden, Verwandten und Kollegen eine Freude –  
verschenken Sie ein Jahresabo der SÄNGER & MUSIKANTEN!



- ▶ Die SÄNGER & MUSIKANTEN ist die Zeitschrift für musikalische Volkskultur
- ▶ Jeden 2. Monat erfahren Sie hier vieles über die traditionelle Volksmusik
- ▶ Dazu die Neuigkeiten aus dem Musikleben in Bayern, Süddeutschland und Österreich
- ▶ Die Zeitschrift pflegt und dokumentiert die charakteristische bayerische, süddeutsche und alpenländische Musikkultur

Die SÄNGER & MUSIKANTEN ist sicher auch  
für Sie die richtige musikalische Begleitung!

- ▶ Ihre Vorteile finden Sie auf der Rückseite...

# Machen Sie Freunden, Verwandten und Kollegen eine Freude – verschenken Sie ein Jahresabo



der **50 JAHRE**  
**SÄNGER &  
MUSIKANTEN**

Es lohnt sich nicht nur für den Beschenkten  
– auch Sie haben folgende kostenlose Vorteile:

1. Das aktuelle Heft der SÄNGER & MUSIKANTEN!
2. Eine praktische Sammelbox zum Aufbewahren der Hefte!
3. Eine Geschenk-Urkunde für Ihre persönliche Widmung!
4. Drei Bücher zur Auswahl als Geschenk



- »Wer versteht was von Gemütlichkeit« – im Mittelpunkt steht dabei die Vortragskünstlerin »Bally Prell«, 192 S.
- »Mein schöner Bauerngarten« Tipps, Tricks und Anleitungen für Blumenpracht und reiche Ernte, 160 S.
- »So lang der Alte Peter am Petersbergl steht...« – ein Münchner Liederbuch – mit 200 Seiten Lexikon ist es das erste seiner Art, 400 S.

## Für eilige Bestellungen:

Tel. 089-12705-357 · Fax -548  
www.saengerundmusikanten.de

## SÄNGER & MUSIKANTEN Geschenkabo-Bestellschein

### Ja, ich möchte die SÄNGER & MUSIKANTEN verschenken!

Der Deutsche Landwirtschaftsverlag GmbH verarbeitet meine Daten in maschinenlesbarer Form. Die Daten werden vom Verlag genutzt, um mich mit den bestellten Produkten zu versorgen.

Der Abo-Sparpreis beträgt derzeit nur 31,50 € im Jahr (Ausland 33,50 €). Durch das Abo spare ich 10 % gegenüber dem Kauf von einzelnen Heften. Bis zu 8 Wochen vor Ablauf kann das Abo gekündigt werden.

#### Meine Adresse:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

E-Mail

Ich bin damit einverstanden, dass Sie mich über neue Produkte und Dienstleistungen per Telefon, E-Mail oder SMS informieren (ggf. streichen). Mir ist bekannt, dass ich diese Einwilligung jederzeit widerrufen kann.

Datum, Unterschrift

### Folgendes erhalte ich gratis:

- das aktuelle Heft
- eine Sammelbox
- eine Geschenk-Urkunde
- ein Buch meiner Wahl:
  - »Wer versteht was von Gemütlichkeit«
  - »Mein schöner Bauerngarten«
  - »So lang der Alte Peter am Petersbergl steht...«

#### Anschrift des Beschenkten:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

E-Mail



Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH  
SÄNGER & MUSIKANTEN - Leserservice  
Lothstraße 29 · 80797 München  
www.saengerundmusikanten.de

Geschäftsführer: Amos Kotte, Bernd Kuhlmeier, Hans Müller  
Handelsregistergericht Hannover HRB 59744

A0818FS

## Die Volksmusikmode der 60er/70er

Mit dem Einzug von Radio und Fernsehen in die bundesdeutschen Wohnzimmer wurde auch die bayerische Volksmusik gern gehört. Wirkungsmächtig und vielfach nachgeahmt gab Wastl Fandler mit der *Stubenmusi* verschiedener Saiteninstrumente oder dem *Viergesang* dem traditionell anmutenden Lied ein nagelneues alpenländisches Gewand. Mit Erfolg: Damit wurde er bis an die Nordsee populär – und 1973 zum ersten Volksmusikpfleger des Bezirks Oberbayern berufen.



Werk- und Erfolgsbilanz im Stenogramm: ca. 80 Liedkompositionen ab 1930, 60 Jahre Rundfunkaufnahmen ab 1931, 50 Jahre Tonträger-Aufnahmen mit mehr als 7 Gruppen ab 1935, 50 Jahre Singwochen in Oberbayern und Südtirol ab 1936, 50 Jahre Liederbücher ab 1938, 40 Jahre Liederbögen ab 1948, 30 Jahre Sänger- und Musikantenzeitung ab 1958, 25 Jahre Fernsehpräsenz ab 1959, 358 Volksmusik-Wunschsendungen „A weni kurz, a weni lang“ in 15 Jahren ab 1960, unzählige Singstunden und noch viel mehr Autogramme

*Wastl Fandler*  
*Wastl Fandler*



Die Frankfurter Funkausstellung 1959 war der Start einer großen Fernsehkarriere, die ein Viertel Jahrhundert lang dauerte

Zwoa schwarzbraune Kößfal

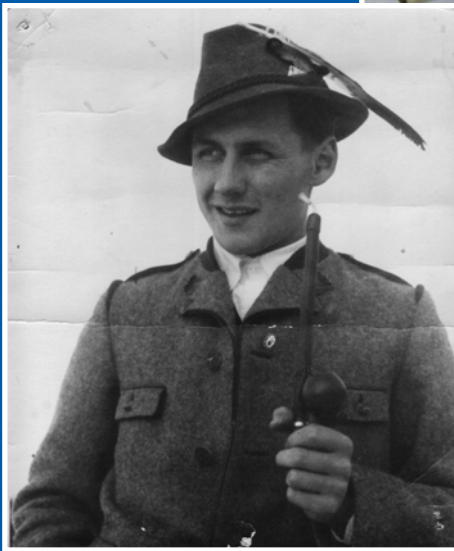
1. Zwoa schwarz-brau-ne Köß-fal, an Kling-la-In Wagn, hul  
jo i ri, hul jo e ho, hul jo i ri ei ho, des is da jung  
Zau-a, i kenn'an am fährn, hul jo i ri, hul jo e ho, hul  
jo l I kenn an am lu - sti - gn Peit - schn - Knall,  
denn es fährt Ho - na jo schnei - ðig im Tal.

Georg Impler im Gespräch mit Wastl Fandler (1988): „Wastl, wenn ich diese Melodie hör, dann kommt es mir vor, als hätt' ich sie immer schon gekannt.“ – „Dieses Lied gibt es jetzt vielleicht 30 oder 40 Jahre. Es ist möglich, dass Du es deshalb schon gehört hast. Es ist aber auch möglich, dass Du irgendwo eine ähnliche Melodie gehört hast, denn keiner von uns Liedermachern ist ein Komponist. Ich hab' nie das Komponieren gelernt.“ □

## Die Ausstellung im Überblick

Vom Baderstuhl bis zur Fernseh Bühne – Wastl Fanderl, seine Zeit und seine Zeitgenossen in Fotografien, auf Liederblättern, mit Musikinstrumenten und Erinnerungsstücken

- „I bin ned unschuldig, wenn d' Volksmusik a bissel Mode worn is“ – Ein Leben für das alpenländische Lied
- „Aweni kurz, a weni lang“ – Medienstar in Rundfunk und Fernsehen
- „Er ist ein Sanguiniker und vermag zu begeistern“ – Sänger, Volksliedsammler, Volksmusikpfleger
- „Eigentlich könnte man sich ja gar nichts besseres wünschen, als dass die Leut' meinen, das ist ein Volkslied“ – Komponist, Verleger, Multiplikator
- „... à la Fanderl!“ – Wie ein Charismatiker das Bayernbild prägte



*Wastl Fanderl (1915-1991), Idol und Sänger, Gitarrist und Zitherspieler, Dichter und Komponist, Volksliedsammler und Arrangeur, Verleger und Redakteur, Schriftsteller und Schauspieler, Rundfunk- und Fernsehmoderator, Bader und Schreibwarenhändler, Soldat und Wirt, Alpinist und Skilehrer, Musikpädagoge und Volksmusikpfleger*

## Wastl Fanderl – Badersohn, Volksliedsammler, Medienstar

Ausstellung der SÄNGER & MUSIKANTEN-Zeitschrift

Idee & Konzept: Dr. Josef Focht, in Kooperation mit Moni Fanderl-Günther (Salzburg), Dr. Helmut Bitsch (Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum, Regen), Roland Pongratz (Kultur & Konzept, Regen)

Mit Unterstützung des Deutschen Landwirtschaftsverlags, des *drumherum* und der Stadt Regen, der Bezirke Ober- und Niederbayern, des Vereins für Volkslied und Volksmusik sowie des Bayerischen Rundfunks